

# Stressfrei durch den Fellwechsel

**Pflege Tipps von den Haustier-Experten ... einfach super!**

A. Burda - Fast alle Heimtiere durchleben im Frühjahr und im Herbst einen Fellwechsel, das alte Haar geht aus und darunter ist das Neue schon nachgewachsen. Wir haben zwei Möglichkeiten: Unsere Tiere dabei zu unterstützen oder uns wochenlang über lose fliegende Haare in der Wohnung zu ärgern.

## ■ Kaninchen:

Langhaarige Rassen sollten jeden Tag gebürstet werden, kurzhaarige zweimal in der Woche. Es gibt auch Entwirrungskämme, mit denen man kleine Knoten herauschneiden kann. Wenn aber der Fellwechsel bevorsteht, sollten wir das Tier täglich ausbürsten und die vielen lockeren Haare sanft entfernen. Kaninchen putzen sich häufig, wenn sie dabei eine größere Menge lockerer Haare schlucken, kann das gefährlich für das Tier werden. Die Haarballen können den Magenausgang verschließen und das führt, wenn nicht rechtzeitig erkannt, zu einem qualvollen Tod.

## ■ Katzen:

Auch viele dieser Tiere unterliegen einem ständigen Fellwechsel, so dass eigentlich alle Katzen täglich gekämmt und gebürstet werden sollten. Im Frühjahr und Herbst werden dann auch die alten toten Haare langsam ausgehen, auch hierbei sollte man der Katze helfen. Nun reicht die normale Bürste kaum noch und es gibt spezielle gebogene Drahtbürsten mit denen man wesentlich besser das tote Haar entfernen kann. Wenn sich bei langhaarigen Tieren schon Knoten gebildet haben, können sie als erstes versuchen, diese mit den Händen vorsichtig auseinander zu ziehen und die Knoten dann mit Kamm und Bürsten zu



weitere Infos unter:  
[www.zzf.de](http://www.zzf.de)

**Achten Sie bei allen Tieren auf...**

... eine ausgewogene, artgerechte Ernährung – diese sollte besonders rohfaser- und ballastreich sein. Biotin und die ungesättigten Fettsäuren müssen in der Nahrung stimmen.

entfernen. Kommt man nicht daran vorbei, diese herauszuschneiden, so achten Sie auf diese Stellen besonders, da die nachwachsenden Haare oft viel weicher sind und noch schneller verknoten.

## Achten Sie auf die Auswahl Ihrer Futtersorten

Bewährt haben sich für Katzen die Maltpasten. Diese bewirken, dass Haare über den Kot mit ausgeschieden werden und somit gefährliche Operationen vermieden werden können.

Es hilft der Katze auch, wenn sie Katzensgras aufnimmt, was bewirkt, dass sie die Haarballen erbrechen kann. Als Nahrungsergänzung sollten „essentielle Fettsäuren“ die in verschiedenen Ölen vorhanden sind, angeboten werden.

## ■ Hunde:

Als erstes sollten Sie direkt beim Welpen damit anfangen, ihn an das Bürsten und Kämmen und auch an die Zahnpflege zu gewöhnen.

Ein großer Teil der Tiere wird beim Hundefrisör getrimmt, das ist für Sie und das Tier stressfreier, wenn es diesen Vorgang von Anfang an kennenlernt.

Für die Kurzhaarigen geht es anfangs am besten mit einem Pflegehandschuh, die Gumminoppen sorgen dafür, dass das tote Haar ausgebürstet werden kann. Für Hunde, die längere Haare bekommen, sollten Sie gleich verschiedene Instrumente anschaffen. Eine Naturhaarbürste, diese laden sich nicht statisch auf und ist recht weich und hinterher für einen schönen Glanz sehr gut, einen Kamm mit verschiedenen Zahnungen und eine

gebogene Drahtbürste in der passenden Größe für Ihr Tier. Bei den Tieren die getrimmt werden, sollte man auch selber probieren zwischendurch den Hund abzutrimmen.

Die toten Haare jucken und pieken, wenn der Hund das Trimmen kennt, er wird froh sein, wenn Sie ihm beim Fellwechsel helfen. Schon bei der Auswahl des Tieres sollten Sie sich vom Züchter über die Fellpflege genau informieren, bei einigen langhaarigen Rassen bedeutet das eine ganze Menge Arbeit. Es gibt mittlerweile auch elektrische Kämmen, aber auch an diese muss ein Tier langsam gewöhnt werden.

## Die richtige Ernährung spielt eine große Rolle

Futtermittel gibt es in Hülle und Fülle, je nach Preislage mal mit mehr oder weniger Fleischanteilen. Je preiswerter die Nahrung ist, umso häufiger wird Geschmack durch Salz und Zucker erzeugt, was nicht förderlich für eine gute Ernährung ist. Auch hier gilt es, darauf zu achten, dass die „essentiellen Fettsäuren“ stimmig sein sollten. Es gibt zwei wichtige ungesättigte Fettsäuren, die Omega-6- und Omega-3-Fettsäuren. Diese Mischungen aus verschiedenen Ölen können gut als Nahrungsergänzung angeboten werden. Ihr Zoofachgeschäft hilft Ihnen bei der richtigen Auswahl sicher gerne weiter.

Autorin: Annette Burda ist Geschäftsführerin vom Zoomarkt Burda GmbH in Gelsenkirchen

**BURDA'S TIERWELT**  
...das XXL-Einkaufserlebnis auf mehr als 1.300 m²

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa.: 9.00 - 15.00 Uhr

Buschgrundstr. 2  
45894 Gelsenkirchen  
Telefon (0209) 3 05 45

[www.burdas-tierwelt.de](http://www.burdas-tierwelt.de)